



SITZUNGSVORLAGE
B 2016/661/3671

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Tiefbau, Umwelt	19.12.2016	

Herr Schlüter

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Umwelt und Energie	Vorberatung	11.01.2017
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	26.01.2017
Rat	Entscheidung	06.02.2017

Zwischenfazit und weitere Vorgehensweise der Hundekotbeutelspender in Oelde

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt die Erweiterung und dauerhafte Anbringung von Hundekotbeutel Spendern im gesamten Stadtgebiet.
Die Kosten sollen durch die Einnahmen der Hundesteuer refinanziert werden.

Sachverhalt:

Durch die CDU-Fraktion wurde eine Eingabe zur Aufstellung von Hundekotbeutel Spendern in Oelde eingebracht. Zunächst wurde ein zeitlich befristeter Versuch (Mai bis Oktober 2016) mit 4 Standorten eingerichtet und organisatorisch begleitet. Die Kosten für die erstmalige Anschaffung und Unterhaltung der Spender wurden der allgemeinen Abfallentsorgung zugerechnet. Die Aufstellung und Bestückung der Spender und die Leerung der Sammelgefäße wird durch den Baubetriebshof ausgeführt. Diese Kosten fallen als interne Verrechnung ebenfalls bei der allgemeinen Abfallentsorgung an.

Zwischenfazit:

Die Spender werden von den Hundehaltern im Oelder Stadtgebiet sehr gut angenommen, es wurde lediglich ein zusätzlicher Papierkorb am Rathausbach / Von-Galen-Straße aufgestellt, um den Beutel nebst Inhalt besser entsorgen zu können.

Vor Bürgern wurde der Wunsch geäußert, unbedingt weitere Spender im Stadtgebiet Oelde aufzustellen.

Mehrere Bürger haben im Lauf der Testphase bemängelt, dass nur Beutelspender im Stadtgebiet aufgestellt wurden und in den Ortsteilen keine vorhanden sind.

Damit nach Ende der Testphase (Oktober 2016) keine leeren Beutelspender von den Hundehaltern vorgefunden werden, wurde der Turnus zur Wiederauffüllung mit Beuteln zurzeit nicht eingestellt. Die Kosten für die Testphase belaufen sich bis jetzt auf ca. 4.500 €.